

Junge Sportschützin von „Einigkeit Hubertus“ Kastl hat für die Zukunft große Ziele

Was fasziniert eine 20-Jährige am Schießsport? Marie Miedl aus Kaltenbrunn, Junioren-Landesmeisterin mit dem Luftgewehr stehend, versucht sich an einer Erklärung. Seit sie elf Jahre alt ist, geht sie dem Sport nach.

Kastl bei Kemnath/Kaltenbrunn. (bk) Auf Vereinsebene hat sie schon in der Jugendzeit auf sich aufmerksam gemacht: Marie Miedl krönte ihre Schießfolge nun mit dem Titel der Junioren-Landesmeisterin. Bei der Bayerischen Meisterschaft im OSB-Leistungszentrum Pfreimd war sie für die Sportschützen „Einigkeit Hubertus“ Kastl angetreten und erzielte mit dem Luftgewehr (LG) stehend auf zehn Meter mit 40 Schuss 398 Ringe. Heuer ging die 20-Jährige bereits als Siegerin in der Disziplin LG-Junioren im Gau Armesberg hervor.

„Das fasziniert mich“

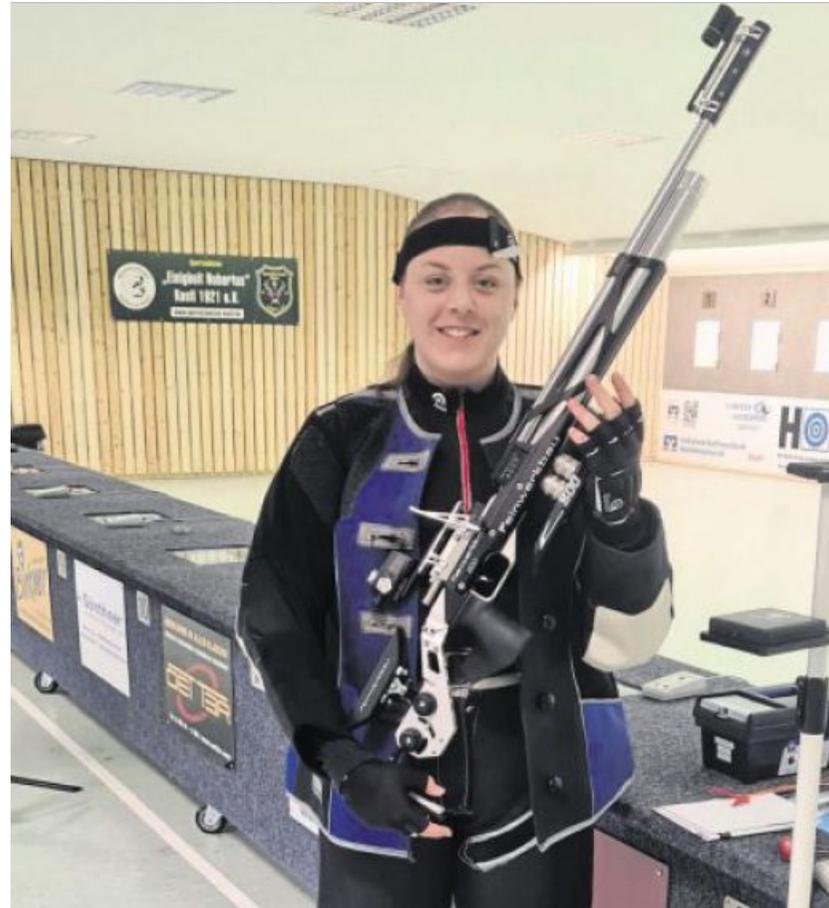
Bereits mit elf Jahren hat sich Marie nach einem Schnupperschießen der Schützengesellschaft „Hubertus“ Kaltenbrunn angeschlossen. „Es ist die Konzentration, man ist im Augenblick voll bei der Sache. Das fasziniert mich. Deshalb sollte dieser Sport nicht aussterben. Und

es schadet doch keinem, ein Gewehr in die Hand zu nehmen, statt sich mit dem Smartphone zu beschäftigen“, sagt sie. Klar bezieht Miedl Position, wenn jemand behauptet, Schießen sei kein Sport. „Ich würde dieser Person raten, mal mit einem Gewehr zwei Stunden zu üben. Das erfordert schon Disziplin, Ausdauer und vor allem Leidenschaft.“

Durch einen Flyer war sie auf den Kastler Schützenverein aufmerksam geworden. Nach einem Wettkampf in der Zweiten Bundesliga, den sie als Zuschauerin verfolgte, war Marie begeistert. „Papa, da will ich auch mal schießen.“ Und dieser hat sie ab 2017 wöchentlich zweimal nach Kastl gefahren. „Bis ich selber den Führerschein hatte, weil mir dort ideale und vor allem unbegrenzte Trainingsmöglichkeiten geboten werden.“

Die Landesliga im Visier

Kastl war bereits in der Ersten Bundesliga und schießt nach dem Abstieg derzeit in der Zweiten Bundesliga. Miedl gehört zum Bezirksoberligateam. Als nächstes Ziel nennt sie die Aufnahme in die Zweite Mannschaft der Landesliga. Sportleiter Lukas Haberkorn ist voll des Lobes über die Junioren-Schützin. „Sie bringt sich auch gesellschaftlich ein durch Mitarbeit bei Veranstaltungen.“ Ehrgeizig und strebsam war



Marie Miedl in voller Montur. Sie hat sich hohe Ziele gesteckt. Ihre Faszination für den Schießsport treibt sie an. Bild: bk

die Marie schon immer. Nach dem 1,4-Abitur am Elly-Heuss-Gymnasium in Weiden 2021 hat die Kalten-

brunnerin ein duales Studium für das Wirtschaftsingenieurwesen an der OTH Weiden und bei ZF Friedrichshafen, Standort Auerbach, begonnen. Ausgleich findet sie beim Schießen. Für andere Hobbys bleibt aber kein Platz mehr. Durch beständigen Trainingsfleiß wurde die Ru-

„Ich würde dieser Person raten, mal mit einem Gewehr zwei Stunden zu üben. Das erfordert schon Disziplin, Ausdauer und vor allem Leidenschaft.“

Marie Miedl zum Vorurteil, Schießen sei kein Sport

he ausstrahlende aktive Sportschützin bei „Hubertus“ Kaltenbrunn bereits 2018 Jungschützenkönigin, danach zweimal Vereinsmeisterin in der Damenklasse und 2023 zum zweiten Mal Schützenliesl. Mehrere gewonnene Scheiben hängen schon im Elternhaus.